

Presseinformation

Das Uhrmacher-Handwerk und die Zeit erkunden – auf den Spuren einer alten Tradition in der Franche-Comté

Besançon (Frankreich), Februar 2011 – Die Uhrmacherei hat in der Franche-Comté eine lange Tradition. Davon zeugen die berühmte Comtoiser Standuhr aus dem 17. Jahrhundert und viele Betriebe in der gesamten Region, die auch heute noch ihr Handwerk perfekt verstehen und nach alter Tradition moderne Armband- und Taschenuhren herstellen.

Diesem Kunsthandwerk können Besucher der ostfranzösischen Region auf vielfältige Art und Weise näher kommen: auf der Zeitstraße, im Zeitmuseum oder bei der Besichtigung der astronomischen Uhr von Besançon. Und Hotels mit dem Charme vergangener Zeiten laden zu einem Aufenthalt der besonderen Art ein.

Neue TGV Verbindung schenkt Besuchern Zeit in der Region

Ab 11. Dezember dieses Jahres wird eine neue TGV Verbindung von Frankfurt aus direkt in die Franche-Comté führen. Besucher der ostfranzösischen Region kommen so von Deutschland aus noch schneller an ihr Ziel als vorher. Die Zeit, die sie durch die verkürzte Anreise sparen, können sie vor Ort investieren, um die Franche-Comté in aller Ruhe zu entdecken. Zum Beispiel auf den Spuren des Uhrmacher-Handwerks und der Zeit.

Den Countdown bis zur Eröffnung der neuen Strecke zählt eine monumentale Design-Uhr, die der Künstler Philippe Lebru genau ein Jahr vorher auf dem Place de la Révolution im Stadtzentrum von Besançon angebracht hat. Und auch den neuen Bahnhof in Besançon, der eigens für die neue TGV-Verbindung gebaut wird, wird eine große imposante Uhr von Philippe Lebru schmücken. Sie wird einen Durchmesser von 3,5 Metern besitzen und von einem TGV-Motor betrieben werden.

Die Uhrmacherei – ein Comtoiser Kunsthandwerk mit Tradition

Das Uhrmacher-Handwerk hat in der Franche-Comté eine lange Tradition. Davon zeugt die berühmte Comtoiser Standuhr, die bereits 1660 erfunden wurde und zu Recht fester Bestandteil des Erbes der Region ist. Denn sie war die erste Uhr mit langer Betriebszeit. Während die kleinen Uhren der damaligen Zeit nämlich alle 24 Stunden aufgezogen werden mussten, schwingen die Pendel der Comtoiser Standuhr eine Woche lang.

Die Tradition der Uhrenmacherei beschränkt sich jedoch nicht allein auf die Comtoiser Standuhr. Seit nahezu dreihundert Jahren werden so gut wie überall in der Region – von den städtischen Werkstätten bis hin zu den Höfen der Hochebenen – Armband- und Taschenuhren hergestellt. Bekannte Marken wie Pequignet, Yema, Silberstein, Akteo oder Michel Herbelin stehen für Erfolg und werden dem außerordentlichen Ruf der Comtoiser Fertigkeit gerecht.



Entdeckungen entlang der Zeitstraße

Eine besondere Möglichkeit, dem Kunsthandwerk der Uhrmacherei näher zu kommen, ist die Zeitstraße. Auf ihr können Besucher die Geschichte der Uhrenherstellung entdecken: Fünf Zeit- und Uhrmacherei-Museen zwischen der ostfranzösischen Region und der Schweiz haben sich zur „Route de la mesure du temps“ zusammengesetzt, um Besuchern dieses Kunsthandwerk und die Zeit im Allgemeinen entlang dieser Route näher zu bringen. Sie befindet sich im Haut-Doubs, einer Gegend, die auch auf Grund ihrer Nähe zur Schweiz sehr vom Uhrmacherhandwerk geprägt ist.

Pressekontakt:

Agentur BurckhardtPR - Héloïse Kilian - Tel: +49 (0)89 890 468 11 - hkilian@burckhardtpr.de

Fremdenverkehrsamt: Comité Régional du Tourisme de Franche-Comté

La City, 4, Rue Gabriel Plançon – F-25044 Besançon Cedex - Tel: +33 (0)3 81 25 08 08
www.franche-comte.org

Eines dieser Museen ist das Uhrenmuseum von Villers-Le-Lac, das die Uhrengeschichte der vergangenen 500 Jahre vermittelt. Besucher lernen dabei die Uhr als Objekt der Wissenschaft, Mode-Accessoire, teures Schmuckstück, Aufzieh- oder Armbanduhr kennen. Und im Uhrenmuseum von Morteau bekommen sie durch eine Uhrenwerkstatt von 1930 und eine eindrucksvolle Sammlung von alten Uhren, Maschinen und Werkzeugen einen Einblick in die regionale Tradition der Uhrenherstellung.

Das Zeitmuseum in der Hauptstadt der Uhrmacherei

Eines der Museen der Zeitstraße ist das einzigartige „Musée du Temps“ in Besançon, der Hauptstadt der Franche-Comté und der Uhrmacherei. Die vielseitigen Dauer- und Wechselausstellungen des Zeitmuseums präsentieren die Geschichte der Zeit und die regionale Tradition der Uhrmacherei in allen Facetten. Interaktive Tools helfen bei der Erkundung des Museums, wecken den Spaß an den Ausstellungen und sorgen dafür, dass auch Kinder vom Thema begeistert werden. Ergänzt wird das Angebot durch regelmäßig stattfindende Sonderausstellungen. So können noch bis Ende Mai „Die Uhren des Museums der Zeit“ besucht werden. Sehenswert ist übrigens auch die Renaissance-Architektur des prächtigen Palais Granvelle, in dem das Museum untergebracht ist.



Ebenfalls in Besançon können Besucher in der Kathedrale Saint-Jean die astronomische Uhr besichtigen. Sie befindet sich in einem Uhrensaal im ersten Stock des Glockenturms und ist die in einem kunstvollen Neorenaissancegehäuse untergebracht.

www.besancon.fr

Idealer Ausgangspunkt: Unterkünfte mit besonderem Flair

Zwei Hotels sind besonders geeignet, um die Hauptstadt der Uhrmacherei in allen Facetten und mit viel Zeit erkunden zu können:

Ein idealer Ausgangspunkt ist auf Grund seiner zentralen Lage in der Altstadt das Drei-Sterne-Hotel „Hôtel de Paris“. Das historische Gebäude mit typischer regionaler Architektur wurde 2009 umfassend renoviert und verfügt heute über 50 elegante und gemütliche Zimmer in verschiedenen Preiskategorien – von 75 € bis 200 €.

www.besanconhoteldeparis.com

Direkt gegenüber der Kathedrale Saint-Jean befindet sich das Drei-Sterne-Hotel „Le Charles Quint“. Das Gebäude, das aus dem 18. Jahrhundert stammt, spiegelt noch immer die damalige Eleganz wider, sodass man bei einem Aufenthalt dort dem Charme vergangener Zeiten näher kommen kann. Die neun gemütlich eingerichteten Zimmer kosten zwischen 89 € und 145 €.



www.hotel-charlesquint.com

Weitere Infos zur Region Franche-Comté

Unter der kostenfreien Hotline 00800 200 620 10 (auch in deutscher Sprache) oder unter www.franche-comte.org. Übernachtungen und Pauschalreisen können direkt beim Regionalen Fremdenverkehrsamt unter der Hotline oder auf der Website gebucht werden.

Pressekontakt:

Agentur BurckhardtPR - Héloïse Kilian - Tel: +49 (0)89 890 468 11 - hkilian@burckhardtpr.de

Fremdenverkehrsamt: Comité Régional du Tourisme de Franche-Comté

La City, 4, Rue Gabriel Plançon – F-25044 Besançon Cedex - Tel: +33 (0)3 81 25 08 08
www.franche-comte.org